

Light+Building 2018, Halle 11, Stand B56

Siemens treibt digitales Gebäude voran

Auf der diesjährigen Light+Building gibt Siemens unter dem Motto „Digitalize your building“ Antworten auf die Fragen der Digitalisierung in Gebäuden und Infrastrukturen – und damit auf die tiefgreifenden Veränderungen in der Energiewelt und dem Gebäudemanagement. In Halle 11 am Stand B56 präsentiert Siemens, wie aus diesen Herausforderungen neue Chancen und Geschäftsmodelle werden.

Gebäude werden mit digitalen Lösungen, zuverlässiger Stromversorgung und intelligenten Automationssystemen immer effizienter. Automatisierte „smarte Gebäude“ erreichen beste Ergebnisse beim Gebäudekomfort und Ressourceneinsatz, wenn alle Gebäudedisziplinen nahtlos miteinander verknüpft sind. Basis dafür ist die elektrische Energieverteilung, die die ausfallsichere Stromversorgung vernetzter Anlagen und Gewerke gewährleistet. Als integraler Bestandteil der Gebäudeautomatisierung erfassen kommunikationsfähige Geräte und Systeme kontinuierlich alle Betriebsdaten und schaffen die für die Digitalisierung notwendige Transparenz – was wiederum die Grundlage für den energieeffizienten, sicheren und sich laufend optimierenden Gebäudebetrieb ist. Auf der Light+Building zeigt Siemens, wie im Kontext der Digitalisierung mit Gebäudemanagement- und Energieverteilungssystemen Raumkomfort, Servicequalität, Betriebskosten und Investitionen optimiert werden.

Zusätzlich stellt Siemens auf der erstmals stattfindenden Sonderschau „SECURE!“ in Halle 9.1, Stand A40, integrierte und vernetzte Systeme für Sicherheitstechnik und Brandschutz in Gebäuden vor.



Keyvisual Siemens zur Light&Building

Interview Andreas Matthé

CEO der Business Unit Low Voltage and Products, Division Energy Management,
und Leiter des Siemens-Stands auf der Light+Building 2018

Siemens stellt den Messeauftritt unter das Motto „Digitalize your building“.

Was heißt das genau?

Die digitale Transformation verändert das Gebäudemanagement fundamental. Smart Buildings sollen noch lebenswerter gestaltet und gleichzeitig wirtschaftlicher betrieben werden. Grundlage dafür sind intelligente Digitalisierungslösungen, eine zuverlässige und effiziente Energieversorgung sowie immer mehr automatisierte, sich selbst anpassende Gebäudemanagementsysteme. Wir zeigen auf der Light+Building, wie Digitalisierung, Gebäudemanagement und Energieverteilung optimal zusammenspielen. Dies beginnt mit der softwarebasierten Planung und Projektierung sowie der digitalen Umsetzung anlagenspezifischer Daten in BIM (Building Information Modeling) und umfasst beispielsweise die bedarfsgerechte Absicherung der Energieverteilung wie auch die systematische Erfassung von Energie- und Anlagendaten während des Gebäudebetriebs. In unser cloudbasiertes IoT-Betriebssystem MindSphere eingebunden, stehen die Daten auch für weitere Gebäudemanagementaufgaben zur Verfügung. Sie ermöglichen zudem Datenbasierte Services wie beispielsweise Performanceanalysen oder Energie-Benchmarking.

Welche Chancen bringt das digitale Gebäude?

Digitale Gebäude sind Energieverbraucher – und zugleich Energieerzeuger und -speicher. Sie minimieren ihren Eigenenergiebedarf und kommunizieren mit dem gesamten Stromnetz. So werden sie zum „Prosumer“, zum Produzenten und Konsumenten gleichzeitig. Prosumer nehmen eine Schlüsselposition beim Thema transformierende Energiesysteme ein. Integrierte Gebäudemanagementsysteme machen den Energieverbrauch eines Gebäudes transparent. Die detaillierten Daten eines Gebäudes legen die Basis zur nachhaltigen Kosten- und Emissionsreduktion. Im digitalen Gebäude können beispielsweise Anlagen und Systeme vorausschauend gewartet und so Ausfälle oder Schäden vorab vermieden werden. Auch für Gebäudenutzer bringen digitalisierte Gebäude Vorteile: Produktivität, Komfort und Sicherheit können durch intelligente Gebäudemanagementsysteme merklich gesteigert werden. Neue Lösungen wie Indoor Navigation ermöglichen es zum Beispiel, Konferenzräume oder Betriebsmittel schnell zu finden oder jedem Mitarbeiter im Evakuierungsfall den besten Weg anzuzeigen. Digitale Gebäude sind kommunizierende Gebäude und erzeugen stetig Daten. Wir wandeln diese Daten in Wissen um. Wissen, das unsere Kunden zukunftsfähig macht und ihre Wettbewerbsfähigkeit steigert.

Welche Rolle spielen Energieverteilung und –verbrauch in Smart Buildings?

Mit der Digitalisierung steigt auch die Anzahl an elektrischen Verbrauchern. Zum einen geht es um die Energieverteilung: Moderne Elektrogeräte, eine steigende Zahl an Kommunikations- und Multimediageräten, aber auch die Nutzung regenerativer Energien, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge und die zunehmende Automatisierung erfordern neue Konzepte in der Energieverteilung und Elektroinstallation. Alle Anlagen und Gewerke müssen aufeinander abgestimmt und vernetzt sein. Die Sicherheitsanforderungen steigen. Wir unterstützen unsere Kunden mit innovativen Lösungen, eine sichere, normkonforme und kommunikationsfähige Energieverteilung zu realisieren. Zum anderen bieten wir innovative und effiziente Lösungen und Services, um den Energieverbrauch zu optimieren und Gebäude so nachhaltig effizienter zu machen. Unsere Systeme stellen dabei auch sicher, dass die Optimierung von Heizung, Lüftung oder Beleuchtung Hand in Hand mit einem perfekten Raumklima geht.



Andreas Matthé

Diese Presseinformation sowie Pressebilder und weiteres Material finden Sie unter www.siemens.com/presse/lightbuilding-2018

Weitere Informationen zur Division Energy Management finden Sie unter www.siemens.de/energy-management

Weitere Informationen zur Division Building Technologies finden Sie unter www.siemens.de/buildingtechnologies

Ansprechpartner für Journalisten

Energy Management

Heiko Jahr

Tel.: +49 9131 7 295 75; E-Mail: heiko.jahr@siemens.com

Building Technologies

Axel Langer

Tel.: +41 79 5452944; E-Mail: axel.langer@siemens.com

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.